## Wolsen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schulort: | Wolsen | Kanton 1799: | Zürich | Ort/Herrschaft 1750: | Zürich |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: | Mettmenstetten | Kanton 2015: | Zürich |
| | | Agentschaft 1799: | Ottenbach | Gemeinde 2015: | Obfelden |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Ottenbach | | |

| | |
|---|---|
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 296-297 |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1311: Wolsen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1311]. |
| In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: | - Wolsen (Niedere Schule, reformiert)<br>- Wolsen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) |

Fraagen über Den Zustand Der Schuhlen an jedem Ort.

| | | |
|---|---|---|
| | | **I. Lokal-Verhältnisse.** |
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Wolsen |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Dorff |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Für sich bis dahin, eine *Civil*-gemeind, gehört aber zur Kirch gemeind Otenbach |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Otenbach — Agent Br. Hegetscheiler in Otenbach |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Metmansteten |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Zürich |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | jnerthalb des Umkreises einer 1/4 stund — ligen alle zur schul gehörigen häüser, in etwas gröserer oder Kleineren Distanz |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Wolsen zunächst an der schul hat 14. Häüßer<br>Toußen 200. Schrit entfernt hat 12. Häüßer. und<br>Bikweil 1/4 stund entfernt hat 9. Häüßer — alle 3 — Ort sind Dörfer |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Von Wolsen 20. von Toußen 24. von Bickweil 14. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | die Nachste Schul Unterluneren in Kirchgang gehörig 1/4 stund, die Schuhl in Otenbach. zum Kirchgang gehörig 3/4 stund. die Schul in Affholteren, und Metmansteten ein Kleine stund, die Schuhl in Maschwanden 1/2 stund Entfehrnt, |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | vier. die erste a b c *darii.* Die zweyte zum in und auswendig buchstabieren, die drite zum lesen, die vierte zum Schreiben u gschribens lesen |
| | | **II. Unterricht.** |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Buchstabieren Lesen, Schreiben, für liebhabern Rechnen u. singen, |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | jm Winter von *Martini* bis *april* Täglich morgen von 8. bis 11. Uhr, nachmitags von 1. bis gegen 4. uhr im Somer-dienst, u Samstag — wie oben, |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Namenbüchli, Lehr Mstr — Zeügnuß Psalmen buch u Testament, Waser Büchli Neües Gsangbuch, und aus erlesne Psalmen |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Der Schuhl Mstr — verfertigt solche verschiedenen Jnhalts, u laßt sie unter den Kinderen abwechslen |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | oben unter *Numero* 6 — gemelt |
| | | **III. Personal-Verhältnisse.** |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Das Examinater Collegium in Zürich. Die *Facanz* würde Öffentlich von der Canzel, angezeigt, die *Prätendenten,* meldeten sich vor Pfarramt u stilstand diese Schlugen sie dann dem *Examinater Collegium* mit Zeügnußen vor — u solches wehlte den Tauglichsten |
| III.11.b | Wie heißt er? | Heinrich Schoch |
| III.11.c | Wo ist er her? | von Wolsen |
| III.11.d | Wie alt? | 44. Jahr |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | 1. Sohn 2 Töchtren |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | 14. Jahr |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | *Commis* in einem *Detail*- handlungshauß in Zürich |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Er erwirbt sich, zu seinem Unterhalt nach etwas mit Baumwohlen Weben oder Spinnen je nach dem Zeit und umständ sind |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | \|\|[Seite 2] Knaben dermahlen 42<br>Mädchen dermahlen 16 |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | unbestimt viel oder wenig jenach dem die Zeit geschäfftig oder nicht NB. der Repetier Schul wird unten gedacht werden |
| | | **IV. Ökonomische Verhältnisse.** |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | nichts |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | jeder Tägliche Schühler zahlt für Heizung der schuhl stube 20. ß der *repetier* schühler — 4 ß. |

| | | |
|---|---|---|
| IV.15 | Schulhaus. | Keins, Sonder der Schul Mstr. hat in seinem eigena Hauße, ein abgesönderte Schulstube |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | vom Grund auf neü erbaut und ein gericht |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | auf seine Eigenen Kösten, woran die Schuhlgenösigen Bürger Freude haten, an die Bau und einrichtungs Kösten hat mir Niemand nicht gegeben, auch Hauß Zinß |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Bezahlt niemand |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | an geld aus dem Kirchen Gut Otenbach — jährich 18 lb. aus dem Sekli gut — von *deto* 11. lb.<br>an Getreid Kernen 3. Mt. von dr Kirch Otenbach<br>Holz 1. Klaffter — jährlich mit Kösten — abwechsle. von den 3. zur schul gehörigen Gmeinden |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | was oben von jedem Kind gemeldet. |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | aus dem Schuhl Meister Fond in Zürich jährlich *Martini* 10. lb.<br>Zu jahren um, aus dem Frießischen Legat 10 lb. |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | nichts |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | was oben gemeldet |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | nichts |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | | **Bemerkungen** |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | ||[Seite 3] **<u>Anmerkungen</u>**<br>Nach ist eine *repetier* schuhl eingefürt, Diese wird Donnstags vor mitag gehalten, solch müßen die Knaben und Töchteren Besuchen, die der Täglichen Schuhl entlaßen, und nach nicht zum H. Abendmahl *admittiert* sind, hier wird mit gebet und gesang angefangen, das was in der Täglichen schul, an Psalmen, gebeteren, Liederen, auserlesenen Bibel sprüchen etc. *memorisiert* worden, wird *repetiert,* die des Schreibens Kündige Schühler müßen ihre Schriften vorlegen, solche werden vom Bürger. Pfarrer, der beynahe *ragular* gegen wertig ist Kalligrappisch und ortograppisch revidiert, und von Jhm mit einem biblisch-moralisch-catechetischen Unterricht begleitet, Solch *repetier* Schühler. sind dermahlen Knaben 20.<br>u Töchteren 20.<br>*Summa* 40.<br><u>NB. über *Numero* 15.</u><br>das zur erbauung der Schulstuben, u was darein gehört, Erforderliche. gelt mußte gemietet werden, u sinthäro jahrlich mit 4 *pr* verzinset werden, welches den Sonst sehr geringen schul lohn nach mer schwächt und vermindret, |
| | Unterschrift | geschriben von mir Bürger Heinrich Schoch <u>in Wolsen</u> |

# Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

| | |
|---|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 296-297 |
| Briefkopf | Fraagen über Den Zustand Der Schuhlen an jedem Ort. |
| Transkriptionsdatum | 09.07.2010 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 1311BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_296-297.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Schoch |
| Verfasser Vorname | Heinrich |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

**Ort**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Name | **Wolsen** | | | | |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Zürich | Kanton 1780 | Zürich |
| Ortskategorie | | Distrikt 1799 | Mettmenstetten | Kanton 2015 | Zürich |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | Ottenbach | Amt 2000 | Affoltern |
| Ist Schulort? | Nein | Kirchgemeinde 1799 | Ottenbach | Gemeinde 2015 | Obfelden |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Geo. Breite | 674782 | | | | |
| Geo. Länge | 234815 | | | | |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

## 1. Schule: Wolsen (ID: 1712)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

| | |
|---|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | Pensenklasse |
| Klassenanzahl: | 4 |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |

**Schülerzahlen**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Knaben | | 42 |
| Mädchen | | 16 |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

## 2. Schule: Wolsen (ID: 1785)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 3 | 3 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

| | |
|---|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |

**Schülerzahlen**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Knaben | | 20 |
| Mädchen | | 20 |
| Kinder | | 40 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 3312)**

Name: Schoch
Vorname: Heinrich

**Weitere Informationen**

Alter: 44
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wolsen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 14 Jahren
Erstberuf: Händler
Zusatzberuf: Weber/Spinner